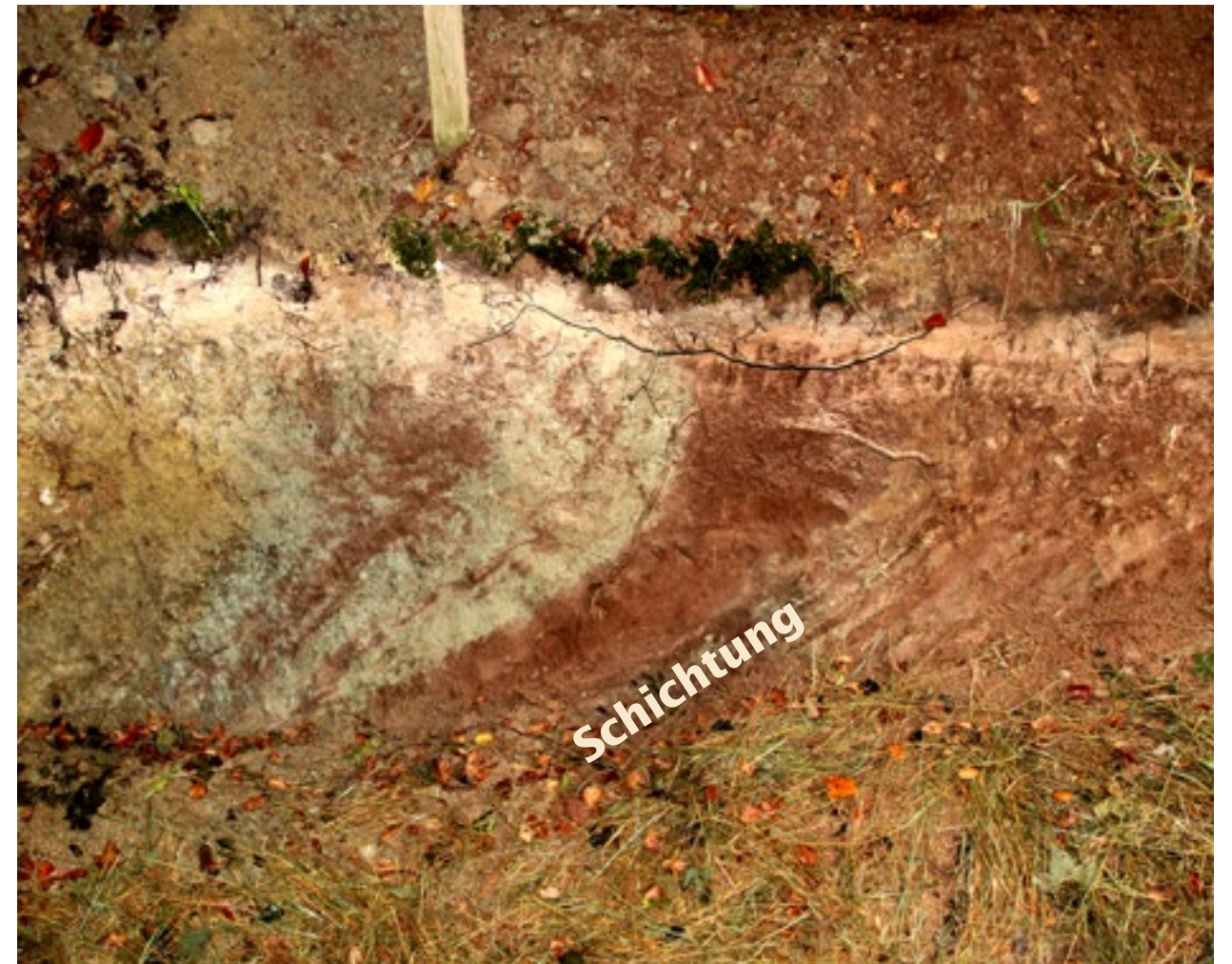


Buntsandstein - Rot und Graugrün

Zur Zeit des Buntsandsteins herrschte ein trocken-warmes Klima. Norddeutschland wurde von einem flachen Meer im sogenannten "Germanischen Becken" bedeckt. Flüsse, die den südlich gelegenen Festlandsmassen entsprangen, entwässerten periodisch in nordwestlicher Richtung in dieses Germanische Becken.

Typische Gesteine sind rotbraune und graugrüne Tonsteine, Silt- und Feinsandsteine. Die Gesteinsfarben hängen vom Oxidationszustand des enthaltenen Eisens ab und erklären die Namensgebung der „Buntsandstein-Zeit“ (rot = oxidiert, grün = reduziert).

Sie verwittern leicht und sind deshalb selten an der Oberfläche sichtbar.



Der Schurf in den rotbraunen und graugrünen Ton- und Siltsteinen der mittleren Keuperzeit zeigt den schnell voranschreitenden Verwitterungsprozess



CURT MAST
Lägermeister STIFTUNG

